

# Gefahrenstellen Karlsruher Hafen

Es gibt drei Gefahrenarten:

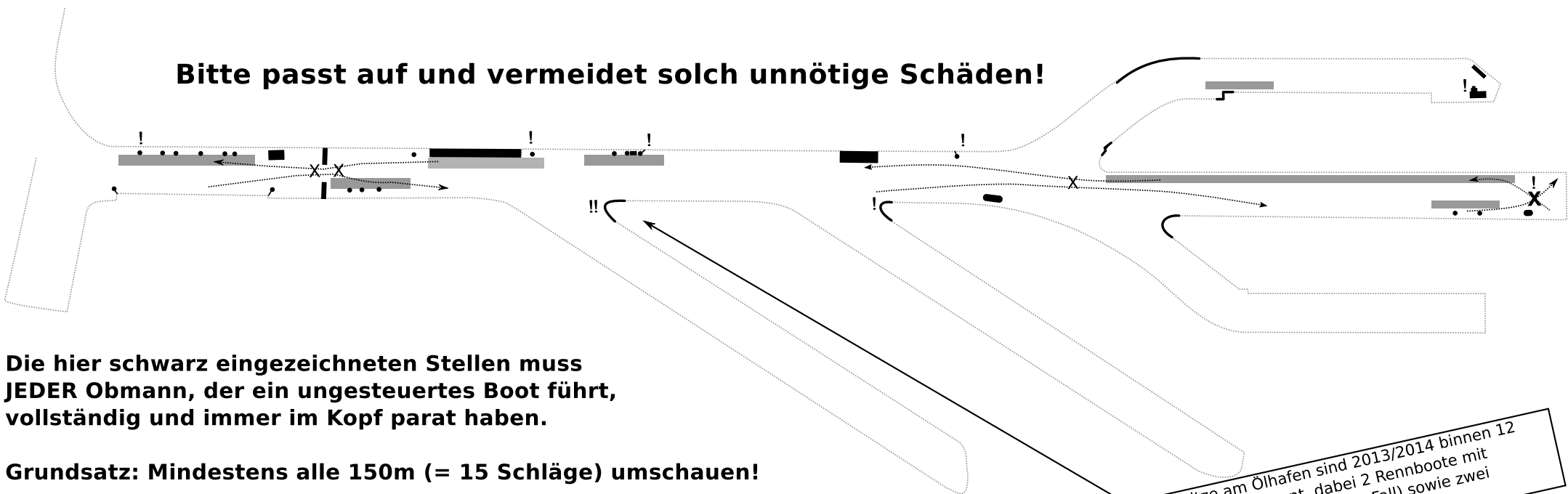
- hoch dynamische Kleinigkeiten wie Treibgut, Ruderboote, Kanus, die schwer zu sehen sind
- dynamische Gefahrenstellen wie fahrende und ankernde Schiffe
- **statische Gefahrenstellen, welche immer da sind, jeder kennen muss und wo es für einen Schaden keine Ausreden gibt.**

Bei letzterem handelt es sich meist um hervorstehende Ecken, Pfähle oder einfach das Ufer. An den hier hervorgehobenen Stellen sind regelmäßig Gefahrensituationen zu beobachten. Die mit einem Ausrufezeichen markierten Stellen scheinen dabei am schwierigsten zu sein und machen ca. 90% der Schäden der letzten Jahre aus.

Die grau hinterlegten Zonen sind Bereiche, wo es regelmäßig zu kritischen Situationen mit liegenden Schiffen kommt. Hier muss jeder Steuermann besonders auf liegende Schiffe zu achten!

Dieses Problem geht ALLE etwas an, die Verursacher der Schäden sind quer durch **alle Gruppen des Vereins** zu finden.

Diese Liste ist selbstverständlich NICHT vollständig. Aber die folgende Stellen sind potentiell für Ruderer offenbar besonders gefährlich.



**Die hier schwarz eingezeichneten Stellen muss JEDER Obmann, der ein ungesteuertes Boot führt, vollständig und immer im Kopf parat haben.**

**Grundsatz: Mindestens alle 150m (= 15 Schläge) umschauen!**

Alleine an der Spitze am Ölhafen sind 2013/2014 binnen 12 Monaten sechs Unfälle bekannt, dabei 2 Rennboote mit Schadensfall für die Werft (~1000€ pro Fall) sowie zwei Gigboote, welche im Haus geflickt werden mussten.